Schluss. Aus. Vorbei.

von Uta Sailer
Produktion: BR 2026, ~ 55 Minuten

Es ist eine hohe Kunst: Das Aufhören, Loslassen, Beenden. Sei es eine Karriere oder ein Musikstück. In der Musikgeschichte wurde dem Ende sogar mehr Bedeutung beigemessen als dem Anfang. Vielleicht, weil es das ist, was am meisten im Bewusstsein der Zuhörenden hängen bleibt. Oder weil die Musik als die vergänglichste aller Künste ohnehin gerne das Ende reflektiert: man denke an die vielen Requien oder Lieder, die den Tod zum Thema haben. Wie wenige Musikstücke gibt es dagegen über den Beginn eines Lebens? Wie also beenden Komponistinnen und Komponisten ihre Werke und weshalb tun sie das gerade so und nicht anders? Welche Botschaft transportieren welche Schlüsse? Uta Sailer spricht mit Musikwissenschaftler Prof. Friedrich Geiger über die Kunst des Aufhörens.